

MAGNIFICAT

**Meine Seele erhebt
den Herrn**

Programm

Gregorianischer Gesang **Magnificat VIII Ton**

Heinrich Schütz **Meine Seele erhebt den Herrn**
(1585-1627)

Johann Jakob Froberger
(1616-1667)

Toccata Nr. VII
in a-Moll

Jan Hendrik Linßen
(1998*)

Magnificat
(Uraufführung)

Slobodan Jovanovic *aus Images without frames:*
*(*1977)* *Preludio 1*

Louis Couperin (1626-1661) *Suite in a-Moll:*
Prélude à l'imitation de Mr. Froberger
La Piémontoise
Sarabande
Menuet (de Poitou)

Ēriks Ešenvalds (1977*)

Magnificat

Bohuslav Martinů *aus Deux Pièces de clavecin:*
(1890-1959) *Lento*

Vic Nees (1936-2013)

Magnificat

Ausführende

Leitung

Nikolaus Indlekofer

Cembalo

Kristen Christmann

Sopran

Nora Eisenmeier

Anna Boemanns

KIT-Kammerchor

Der KIT Kammerchor ist Mitglied im Badischen Chorverband

**Wir danken
dem Karlsruher Institut für Technologie,
dem Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und der Stadt Karlsruhe für die
Unterstützung des Konzerts**

Zum Programm

In der Darstellung des Lukasevangeliums besucht Maria wenige Tage nach der Verkündigung durch den Erzengel Gabriel ihre Cousine Elisabeth, die mit Johannes dem Täufer schwanger ist. Auf Elisabeths prophetischen Willkommensgruß antwortet Maria mit einem Hymnus im Stil der Psalmen. Das Magnificat ist ein altes Marienlied. Dies ist, angesichts der Reihe und Bedeutung alttestamentlicher Frauenlieder, welche die Tradition überliefert, nicht ungewöhnlich. Es schließt sich die Geburt Johannes des Täufers an. Die Anklänge und der Inhalt erinnern vielfach an den Lobgesang der Hanna, der Mutter des Propheten Samuel, des ersten Testaments. Maria preist auf Grund ihres Glaubens Gott als den, der sich ihr, allen Geringen und Machtlosen zuwendet um sie aufzurichten. Dagegen die Mächtigen, Reichen und Hochmütigen von ihren Thronen stürzt. Auch Maria selbst, gehörte zu den unteren Volksschichten, trotz der bevorstehenden Verlobung mit einem aus dem königlichen Geschlecht Davids. Das Magnificat ist die längste wörtliche Rede Marias im Neuen Testament.

Dietrich Bonhoeffer schreibt über das Magnificat:

„Dieses Lied der Maria ist das leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen revolutionärste Adventslied, das je gesungen wurde. Es ist nicht die sanfte, zärtliche, verträumte Maria, wie wir sie auf Bildern sehen, sondern es ist die leidenschaftliche, hingerissene, stolze, begeisterte Maria, die hier spricht ... ein hartes, starkes, unerbittliches Lied von stürzenden Thronen und gedemütigten Herren dieser Welt, von Gottes Gewalt und von der Menschen Ohnmacht.“

Mit dem KIT Kammerchor werden sie mehrere a cappella Werke hören, die alle unterschiedliche Interpretationen zeigen.

Text des Magnificat

Magnificat anima mea Dominum,
et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Quia respexit humilitatem ancillae suae.
Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Quia fecit mihi magna qui potens est,
et sanctum nomen eius.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.

Et misericordia eius a progenie in progenies
timentibus eum.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten;
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,

Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto,

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist.

sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum. Amen.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Über die Ausführenden

Nikolaus Indlekofer

Nikolaus Indlekofer ist akademischer Musikdirektor am Karlsruher Institut für Technologie. Er leitet dort den Konzertchor, den Kammerchor und die Philharmonie.

Zu seinen Aufgaben als Musikdirektor gehört auch eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik Karlsruhe in den Fächern Chordirigieren und Ensembleleitung.

Seine Ausbildung erhielt er ebenfalls an der Musikhochschule in Karlsruhe. Er studierte Schulmusik, Violoncello und Chor- und Orchesterdirigieren.

Seine Lehrer waren Prof. Annemarie Dengler, Prof. Martin Schmidt, und GMD Erich Wächter. Kurse bei Wolfgang Seeliger, Wolf-Dieter Hauschild und John Eliot Gardiner ergänzten seine Dirigierausbildung.

Nikolaus Indlekofer leitet das Sinfonieorchester der Musikschule Ettlingen und engagiert sich im Badischen Chorverband als Mitglied des Musikausschusses und Dozent in der Chorleiterausbildung.

Gastdirigate führten ihn mit dem Marburger Kammerorchester, dem Sinfonieorchster in Bielsko Biala, dem Orchester der Hansestadt Lübeck sowie der Kammerphilharmonie Karlsruhe zusammen.

Er arbeitete mit namhaften Solisten wie Lise de la Salle, Boris Giltburg, Robert Benz und Jean Philippe Collard zusammen.



Kirsten Christmann

Kirsten Christmann absolvierte ihr Studium an den Musikhochschulen Karlsruhe, Mainz und Lyon mit den Hauptfächern Klavier und Blockflöte. Überdies studierte sie Schulmusik, Kammermusik und Korrepetition mit den Hauptfächern Cembalo und Hammerflügel an der Musikhochschule Karlsruhe. Als Cembalistin, Blockflötistin und Pianistin konzertiert sie regelmäßig in verschiedenen



Kammermusikformationen (u.a. Ensemble RicciCapricci und Ensemble Pipelife), mit denen sie bereits mehrere CD-Produktionen realisieren konnte und bei renommierten Festivals und Konzertreihen aufgetreten ist. Zudem wirkt sie regelmäßig als Continuo-Spielerin bei Chor- und Orchesterprojekten (u.a. mit dem Karlsruher Barockorchester, KIT-Konzertchor, Stiftskirchenkantorei

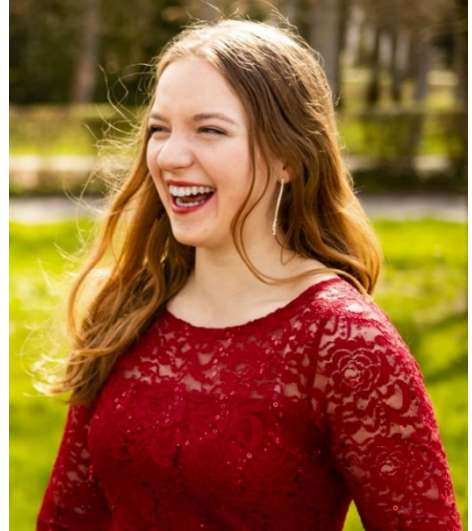
Kaiserslautern, Musica Viva Stuttgart, Deutsche Radio-Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern und Kammerphilharmonie Mannheim) mit. Sie unterrichtet an der Musikschule Ettlingen und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und ist als Dirigentin des Landesjugendblockflötenorchesters BW und des Karlsruher Holzflötenensembles tätig. Im Februar 2023 wurde ihr für ihr vielfältiges musikpädagogisches Wirken im Rahmen der Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe der Casimir-Schweizelsperg-Preis verliehen.

Nora Eisenmeier

Die Sopranistin Nora Eisenmeier, geboren 2004 in Tuttlingen, erhielt seit 2016 ihre erste gesangliche Ausbildung und wurde früh durch mehrere Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Gesang Solo sowie einem Landespreis im Bereich Gesang Duo ausgezeichnet. Ihre ersten größeren

Bühnenerfahrungen sammelte sie mit der Hauptrolle in der deutschen Uraufführung des Musicals „Alice im Wunderland“. Seit 2023 studiert sie Schulmusik mit Schwerpunkt

Gesang an der Hochschule für Musik Karlsruhe, wo sie von Florian Michael Cramer unterrichtet wird. Ihr Repertoire umfasst Kunstlied, Alte Musik und genreübergreifende Projekte. Sie gestaltete 2023 ein Konzert innerhalb der Reihe „Dreiklang um 11e“ und ist seit 2024 Stipendiatin bei Live Music Now. Chorisch ist sie seit ihrer Kindheit aktiv und aktuell Mitglied des Kammerchors der HfM Karlsruhe. Sie übernimmt regelmäßig solistische Aufgaben in verschiedenen Hochschulproduktionen, besonders im Bereich Alter Musik. Zusätzlich wirkt sie im Barock- Metal-Projekt „Opus Brain“ mit und unterstützt im Rahmen des Chormosaik Karlsruhe die musikalische Arbeit eines Schulchores.



KIT – KAMMERCHOR

Der Kammerchor der Universität Karlsruhe wurde im Jahr 1989 von seinem Leiter Nikolaus Indlekofer gegründet. Seit 2010 nennt sich der Chor KIT KAMMERCHOR und 30 Sängerinnen und Sänger erarbeiten gemeinsam Werke aus allen Stilepochen mit Schwerpunkt auf der Musik des 20. Jahrhunderts.

Das umfangreiche Repertoire erstreckt sich von den großen geistlichen Werken Bachs, Händels und Mozarts über Motetten von Schütz, Schein

und Fauré, Madrigale von Monteverdi, Gesualdo und Lasso bis zu Chorwerken von Brahms, Reger, Hindemith, Britten und Poulenc. Der Chor übt eine rege Konzerttätigkeit in Karlsruhe und Umgebung aus und glänzte dabei mit zwei Uraufführungen.

Konzertreisen führten den Chor 1995 nach Reykjavik/Island, 2003 nach Andalusien auf Einladung der Universität Málaga und im Jahr 2011 nach Tallinn. Der Chor gastierte 2015 mit dem seinem damaligen Chorprogramm in Lund und Ystad in Schweden. Vom 18-21. Mai 2022 war der Chor zu Gast in Poznan (Polen) beim 15. Internationalen Chorfestival „Universitas Cantat“.



Neben zahlreichen Konzertmitschnitten spielte der Chor in Zusammenarbeit mit dem SWR die Missa „Nun komm der Heiden Heiland“ von Johann Caspar Ferdinand Fischer auf CD ein.

Der KIT - KAMMERCHOR ist Mitglied im Badischen Chorverband.

Weitere Informationen über den KIT KAMMERCHOR und das aktuelle Konzertprogramm finden Sie im Internet unter:

<https://www.musik.kit.edu/kammerchor.php>

KONZERTVORSCHAU

Montag, 5. Januar 2026, 17 Uhr

Neujahrskonzert 2026

KIT Philharmonie

Ort wird noch bekannt gegeben

Programm:

Antonín Dvořák: Cellokonzert in h-moll

Ludwig v. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 in c-moll

Leitung: Nikolaus Indlekofer

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr

Joseph Haydn - Die Jahreszeiten

Christian-Gerthsen-Hörsaal

Gebäude 30.21

KIT Konzertchor

KIT Philharmonie

Solisten:

Sarah Kuppinger - Sopran (Hanne)

Fabian Kelly - Tenor (ein junger Bauer)

Leitung: Nikolaus Indlekofer

Liebe Freunde der Musik!

Der Universitätschor und der Kammerchor der Universität Karlsruhe tragen seit mehreren Jahren mit ihren vielbeachteten Konzerten erfolgreich zum universitären und Karlsruher Kulturleben bei. Sowohl Werke der großen Altmeister als auch zeitgenössischer Komponisten werden erarbeitet und aufgeführt. Darüber hinaus bestehen intensive und völkerverbindende Kontakte zu Chören europäischer Hochschulen, insbesondere zum Universitätschor Budapest.

Wenn auch Sie die exzellente Arbeit beider Chöre und ihres Leiters Nikolaus Indlekofer sowie das große Engagement der Sängerinnen und Sänger fördern wollen, dann sollten Sie im Freundeskreis der Chöre des Karlsruher Institutes für Technologie e.V. Mitglied werden. Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit beider Chöre zu unterstützen und somit auch die allgemeine, gesellschaftliche Aufgabe, die die Chormusik besitzt, zu sichern.

Als Einzelmitglied zahlen Sie nur einen Beitrag von 2,33 € pro Monat (Jahresbeitrag 28 €). Studentische Chormitglieder sind beitragsbefreit, alle anderen Studierenden zahlen die Hälfte der Beitragsgebühr einer Einzelmitgliedschaft (14 €). Bei einer Familienmitgliedschaft beträgt der Beitrag 42 €.

Kontakt:

Freundeskreis der Chöre des
Karlsruher Institutes für
Technologie e.V.

Dr. Stefan Meyer
Zunftstraße 3
76227 Karlsruhe

freundeskreis-vorstand@kit-musik.de

Bankverbindung:

Spardabank Baden Württemberg
IBAN für SEPA-Überweisungen:
DE55 6009 0800 0000 9531 30

Weitere Infos unter:

<https://www.konzertchor.kit.edu/freundeskreis.php>

